

Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul, Potsdam / Maria Meeresstern, Werder (Havel)

Niederschrift Sitzung am Donnerstag, 16. Februar 2017, im Pfarrhaus,
Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.20 Uhr

Anwesend: Bernhard Bachmann (Jugendvertreter), Dr. Lavinia Baumstark, Kaplan Andrea Ciglia, Diakon Prof. Johann Ev. Hafner, Gerhard Haupt, Joseph Hintner, Georg Jatzwauk, Brigitta Kaltenhäuser, Michaela Kempe, Dr. Felicitas Krupki-Kurek, Kilian Laschewsky (Jugendvertreter), Propst Klaus-Günter Müller, Martin Patzwald (Vertreter des Kirchenvorstandes, beratend), Gemeindereferentin Maria Rontschka,

Entschuldigt fehlen: Wolfgang Geist, Pfarrvikar Christoph Karlson, Konstanze Reiche, Josephine Schmidl, Ulrike Sträßner, Dr. Matthias Wemhoff

Gast: Markus Klähr (für den Ortsausschuss Maria Meeresstern Werder)

1. Gedenken an Frau Dr. Maria Schell

Herr Propst Müller teilt mit, dass die langjährige Organistin der Propsteikirche, Frau Dr. Maria Schell, am 12.2.2017 im Alter von 89 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist. Er würdigt ihr Wirken durch Verlesen des Nachrufs der Kirchengemeinde und eines Nachrufs, den Herr Bernhard Schrammeck im Auftrag des Leiters des Referates Kirchenmusik im EBO, Martin Ludwig, verfasst hat.

Frau Dr. Schell war von 1950 bis 1987 hauptamtlich und anschließend ehrenamtlich als Organistin und Chorleiterin für die Kirchengemeinde und darüber hinaus auf Diözesanebene und überdiözesan vielfältig tätig, u. a. von 1961 bis 1998 als Orgelsachverständige des Bistums. Sie hat in der Zeit ihres Wirkens mehr als 150 Organisten ausgebildet. Für ihre Verdienste ist sie im Jahr 1988 mit dem päpstlichen Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“ und im Jahr 2015 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt worden.

2. Bericht aus dem Kirchenvorstand

Herr Propst Müller berichtet, dass zum 1.3.2017 Frau Cornelia Muth als Leiterin der Kindertagesstätte eingestellt worden sei. Frau Muth sei bis dahin lange Zeit in der Kita St. Antonius Babelsberg tätig gewesen. Das KV-Mitglied Clemens Müller werde nunmehr die notwendigen Schritte zur Gründung des Kita-Ausschusses einleiten.

Er führt aus, dass für die Vorbereitung und Überwachung der Arbeiten zur Instandsetzung der Kirchenfenster von Maria Meeresstern ein Architekturbüro beauftragt worden sei. Die Restauration des Taufsteins in der Kirche Maria Meeresstern sei abgeschlossen. Der restaurierte Taufstein werde im Beisein der Restauratoren am Freitag, 3.3.2017 der Öffentlichkeit vorgestellt.

In eigener Sache teilt Herr Propst Müller mit, dass eine Entscheidung über seine Nachfolge noch nicht bekannt sei, und betont erneut, dass er seinen Amtsverzicht erst nach Benennung eines Nachfolgers erklären werde.

3. Berichte aus den Sachausschüssen

Zum Sachausschuss **Kommunikation** berichtet Frau Dr. Baumstark, dass in dem Treffen

mit den Leitern der Gruppen und Kreise am 18.1.2017 eine Übersicht zu den einzelnen Gruppen und deren Ansprechpartnern erstellt worden sei. Diese Übersicht sei beim Neujahrsempfang am 28.1.2017 ergänzt worden.

Für den Sachausschuss **Wachsende Gemeinde** berichtet Frau Dr. Baumstark, dass am Samstag, 21.1.2017, im Michendorf eine Tagesveranstaltung mit den Vertretern der drei am Projekt **Ehrenamt im Aufbruch** beteiligten Gemeinden und den Beratern des EBO und der Ruhr-Universität Bochum stattgefunden habe, bei der eine Bestandsaufnahme vorgenommen und das weitere Vorgehen abgestimmt worden sei. Bei der nächsten Veranstaltung in Babelsberg solle insbesondere festgelegt werden, wie bestimmte Gruppen aus den beteiligten Gemeinden in die weiteren Planungen einbezogen werden können.

Zur **Flüchtlingsarbeit** berichtet Herr Haupt über das am Sonntag, 22.1.2017 im Pfarrhaus in Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe Babelsberg durchgeführte „Erzählcafé mit Geflüchteten“. An der Veranstaltung hätten mehr als 50 Personen teilgenommen, neben Gemeindegliedern auch zahlreiche Geflüchtete. Etwa zehn Personen hätten ihr Interesse an einer Unterstützung der Flüchtlingshilfe Babelsberg oder anderer Einrichtungen mitgeteilt.

Weiter berichtet Herr Haupt, dass sich nach dem Aufruf in dem Familiengottesdienst am 5.6.2016 mehrere Gemeindeangehörige zur Mitarbeit im Begegnungscafé der Ev. Kirchengemeinde Babelsberg gemeldet hätten und dort tätig seien. Dieses Engagement sei von der Verantwortlichen des Begegnungscafés ausdrücklich begrüßt worden, und zwar auch als Zeichen der ökumenischen Zusammenarbeit.

Zum **Ortsausschuss Werder** berichtet Herr Klähr, dass eine Jahresplanung erstellt worden sei, aus der insbesondere die Teilnahme an den Feierlichkeiten anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der Stadtgründung Werders am Sonntag, 16.7.2017, sowie die alljährliche Marienwallfahrt am Sonntag, 20.8.2017, zu erwähnen sei.

4. Feedback zum Neujahrsempfang am 28.1.2017

Der Einladung durch Bekanntgabe in den Vermeldungen und durch ausdrückliches Ansprechen in dem Treffen mit den Leitern der Gruppen und Kreise am 18.1.2017 sind mehr als 120 ehrenamtlich Tätige der Gemeinde gefolgt. Die gut dreieinhalbstündige Veranstaltung, u. a. mit einem fotografischen Jahresrückblick, fand eine gute Resonanz. Hervorgehoben wird der Einsatz einiger Jugendlicher bei der Vorbereitung und beim Aufräumen des Friedenssaals.

5. Familiengottesdienste

Frau Dr. Baumstark berichtet, dass aus einigen Familienkreise die Bereitschaft mitgeteilt worden sei, die regelmäßig für den ersten Sonntag eines jeden Monats angesetzten Familiengottesdienste thematisch vorzubereiten. Dazu weist Herr Propst Müller darauf hin, dass für die Gebets- und Lesungstexte während der Hl. Messe verbindliche Vorgaben bestehen, während andere Gottesdienste freier gestaltet werden können.

Aus der Aussprache sind folgende Anregungen für die Gestaltung und zeitliche Lage der als Familiengottesdienste gestalteten Sonntagsmessen festzuhalten:

- Im Familiengottesdienst werden aus den vorgegebenen Gebetstexten nach Möglichkeit die für Kindermessen vorgesehenen Fassungen vorgezogen. Lesungen entsprechen (selbstverständlich) den Vorgaben des jeweiligen Lesejahres.
- Die Katechese kann im Dialog mit Kindern und Erwachsenen erfolgen. Kinder können insbesondere beim Vortrag der Fürbitten und bei der Gabenbereitung einbezogen werden.
- Damit die auch an Erwachsene gerichtete Predigt durch Herrn Diakon Hafner am ersten Sonntag jeden Monats beibehalten bleiben kann, sollen die Termine für besonders gestaltete Familienmessen unter den übrigen Sonntagen ausgewählt und für einen überschaubaren Zeitraum geplant werden.
- Herr Kaplan Ciglia und Herr Diakon Hafner sind nach näherer Absprache bereit, bei der Vorbereitung der Familienmessen mitzuwirken, wobei aus zeitlichen Gründen für jeden Gottesdienst in der Regel höchstens ein Termin möglich ist.

6. Aktivitäten der Pfarrjugend

Frau Dr. Baumstark regt an, die zurückliegenden regelmäßigen Treffen der Pfarrjugend am Freitagabend wieder aufzunehmen. In der Aussprache wird darauf hingewiesen, dass vermutlich nur geringes Interesse bestehe, weil wenige Jugendlichen schon „überall“ seien, oft auch durch die Firmvorbereitung gebunden. Auch die meistens recht weiten Wege hielten Jugendliche davon ab, zum Treffpunkt im Pfarrhaus zu kommen.

Die Jugendvertreter im PGR, Bernhard Bachmann und Kilian Laschewsky, sprechen sich dafür aus, die Treffen im Pfarrhaus am Freitagabend gleichwohl wieder aufleben zu lassen. Herr Bachmann spricht in diesem Zusammenhang die von Herrn Kaplan Ciglia initiierte Begegnung mit Jugendlichen aus dessen früherem Wirkungsort, der Pfarrgemeinde St. Bonifatius in Berlin-Kreuzberg an, die bei den Beteiligten große Zustimmung gefunden habe.

7. Besondere Angebote des Bistums während der Fastenzeit

Frau Dr. Baumstark berichtet, dass das EBO um Rückmeldung bezüglich Fastenpredigten, Besinnungstagen und ähnlicher Angebote während der Fastenzeit gebeten hat.

Herr Propst Müller weist darauf hin, dass am Samstag vor dem Palmsonntag seit vielen Jahren der ökumenische Kreuzweg von der Nikolaikirche zur Propsteikirche stattfindet, in diesem Jahr am 8.4. Im Anschluss daran sei in der Propsteikirche die Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments durch auswärtige Priester möglich.

Herr Kaplan Ciglia teilt mit, dass am 8.4. in der Kirche St. Matthias in Berlin-Schöneberg der diözesane Weltjugendtag stattfindet.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass von weiteren Angeboten während der Fastenzeit abgesehen werden soll.

8. Teilnahme der Kirchengemeinde am Festzug anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der Gründung der Stadt Werder an der Havel am 16.7.2017

Herr Klähr berichtet über die seitens der Stadt Werder getroffenen Planungen. Danach

wird der Katholischen Kirchengemeinde angetragen, im Festumzug Bilder zur Erinnerung an die Kirchweihe von Maria Meeresstern im Jahr 1906 sowie zur kulturellen und wirtschaftlichen Leistung des Klosters Lehnin darzustellen.

Herr Klähr erläutert die Gestaltung dieser Bilder und der zugehörigen Personengruppen und teilt mit, dass weitere Einzelheiten in einer Versammlung im Pfarrhaus Werder im Anschluss an die Hl. Messe am Sonntag, 5.3.2017, besprochen und festgelegt werden sollen. Zu dieser Versammlung sind auch die Gemeindemitglieder aus Potsdam eingeladen.

9. Sonstiges

Herr Propst Müller berichtet, dass das traditionelle Treffen der Dekanate Brandenburg und Potsdam-Luckenwalde am Pfingstmontag nach Verabredung im Konvent der Seelsorger beider Dekanate in diesem Jahr am 5.6. als „Märkischer Katholikentag“ begangen werden soll. Für die Festpredigt sei eine Anfrage an das Stift Heiligenkreuz im Wienerwald gerichtet worden. Mönche aus diesem Stift werden demnächst wieder in das Kloster Neuzelle einziehen.

Protokollführung: Gerhard Haupt